

Ertheilen
wöchentlich
Amal: Diensta.,
Donnerstag und
Sonnabend.

Görlitzer Nachrichten.

Insertions
Gebühren in
den Raum einer
Betitzette 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung Nr. 58.
Sonnabend, den 17. Mai 1856.

Publikationsblatt.

[697] Bekanntmachung.

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 16. bis zum 22. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:	Geißler	
Wende	Ringer	3 \bar{u} 3 \bar{L} schwer
Beier	Schmidt Bres-	} 3 \bar{u} 6 \bar{L} schwer
Blandke	lauers Nr. 41.	
Conrad	Schubert	
Giffler	Priegel	3 = 8 = =
Fröhlich		
Seyer		
Graf	b. Hausbackenbrod 2te Sorte:	
Hoffmann	Conrad	3 \bar{u} 12 \bar{L} schwer
Vange, kl. Brand-	Giffler	
gasse Nr. 22.	Geißler	
Veysch, Jüden-	Hoffmann	
straße Nr. 4.	Veysch, Jüden-	} 3 = 5 = =
Veysch, Kloster-	straße Nr. 4.	
platz Nr. 7.	Veysch, Reih-	} 3 = 16 = =
Miethe	straße Nr. 22.	
Nordmann	Veysch, Kloster-	
Reimann	platz Nr. 7.	
Richard	Miethe	
Schmidt, an der	Reimann	
Frauentirche 2.	Priegel	3 = 18 = =
Berner		
Bauer	c. ohne Sortenbestimmung:	
Veysch, Reih-	Nichter	3 \bar{u} 5 \bar{L} schwer
straße Nr. 22.	Tischendorf	3 = 6 = =
Mühle	Bergmann	
Pladen	Brückner	} 3 = 16 = =
Weise	Möbius	
	Bogt	
	Scholz	3 = 18 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:	Mosch	3 \bar{u} 14 \bar{L} schwer
Ulrich	Kliemt	3 = 15 = =
Wienede	Otto	3 = 18 = =
Hennig		
Hause	b. die zweite Sorte:	
Hartmann	Queißer	3 \bar{u} 4 \bar{L} schwer
Hob	Wock	
verw. Neumann	Nichter, Fleischer-	} 3 = 6 = =
Nichter, Fleisch-	straße Nr. 3.	
straße No. 3.	Hennig	3 = 8 = =
Scholz	Wapneck	3 = 12 = =
Büchner	Böhmer	} 3 = 16 = =
Conrad	Kalmus	
Hensel		
Vange, Stein-	c. ohne Sortenbestimmung:	
weg Nr. 28.	Moschner	3 \bar{u} — \bar{L} schwer
Rudolph	Nichter, Prager-	
Trautmann	straße No. 39.	3 = 2 = =
Nirdorf	Meerhof	3 = 3 = =
Böhmer	Heinke	
Kalmus	Vange, Ober-	} 3 = 5 = =
Kraak	Steinweg Nr. 7.	
gesch. Schade	Schönick	
Simbt	Springer	3 = 8 = =
Bräuer	Thomas	
Michael	Köppler	3 = 9 = =
Püschel	Emmrich	
Wapneck	Höpfner	} 3 = 10 = =
Nichter, Lunitz 18.	Luban	
Lietzsch	Nöwer	
Weise	Zeise	3 = 12 = =
Ludwig	priv. Reichenbach	3 = 14 = =
	Bogt	3 = 22 = =

Görlitz, den 16. Mai 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[654] Bekanntmachung.

Bei dem Beginne des Pocken-Impf-Geschäfts machen wir auf die Nothwendigkeit der Revaccination aufmerksam

und empfehlen dem solche bedürftenden Publikum sich der Wiederholung der Schutz-Pocken-Impfung zu unterziehen.
Görlitz, 5. Mai 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[694] Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: 1) 5 bis 6 Thlr. in Silbergroschen und Zweineugroschenstücken, 2) ein preussisches Zweithalerstück vom Jahre 1855, 3) ein goldner Siegelring mit violettem Stein, 4) ein blauer Tuchrock mit schwarzen Knöpfen und gelbem Aermelfutter, 5) ein Paar graumelirte Pukskin-Hosen, 6) aus einem Portemonnaie 20 Sgr. in Silbergroschen und Zweineugroschen.
Görlitz, 14. Mai 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[682] Bekanntmachung.

Die unterm 29. März aufgerufenen und seitdem noch nicht eingelöstten verfallenen Pfänder sollen am 20. und 21. d. Mts., von Vormittag 9 Uhr ab, im Geschäftszimmer der Anstalt, Nicolaisstraße No. 13., gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, was wir mit dem Bemerken bekannt machen, daß bis zur Versteigerung die Einlösung dieser Pfänder noch immer frei steht, daß hingegen die Neuausfertigung von Pfandscheinen auf bereits verfallene Pfänder nur bis incl. den 17. erfolgen kann. Görlitz, den 15. Mai 1856.
Das städtische Pfandleihamt.

[535] Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht zu Görlitz, Abtheilung I.
Das den Feilerhauer Franz Fleischerschen Erben resp. Erbeserben gehörige, in Görlitz in der Kleinen Brandgasse sub No. 2 und sub No. 623 des Hypothekenbuchs bezogene, gerichtlich nach der nebst neuestem Hypothekenschein im Bureau III. einzufühenden Taxe auf 1792 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzte Haus soll in dem am 14. Juli 1856, an Gerichtsstelle von Vormittags 11½ Uhr anberaumten Bietungstermine nothwendig subhastirt werden. — Zu diesem Termine werden die Johann Gottfried Endermannschen Gläubiger von hier, namentlich die Maria Magdalena Endermann geb. Richter resp. deren Erben, so wie die unbekannt Realprätendenten — und zwar letztere zu Vermeidung der Präclusion — hiermit vorgeladen. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch beim Gericht zu melden.

[518] Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.
Das Bauergut sub No. 21 zu Penzig, dem August Findeisen gehörig, abgeschätzt auf 9211 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzufühenden Taxe, soll in Termine den 20. October 1856 von 11 Uhr Vormittags ab an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst nothwendig subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich bei dem Gericht zu melden.

Kirchliche Nachrichten.

Am Feste Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.
Frühpredigt um 6 Uhr: Diac. Kosmehl. — Amtspred. um 9 Uhr: Diac. Schuricht.

Nach der Predigt Communion mit allgem. Beichte. Rede: Diac. Kosmehl.
 Mittagspredigt um 2 Uhr: Archi-Diac. Haupt.
 In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.
 Sonntag früh 9 Uhr: Diac. Hergesell.

Montag früh 7 Uhr Kirchweih-Predigt: Diac. Kosmehl.
 Alle übrigen wöchentlichen Gottesdienste bleiben in dieser
 Freiwoche ausgefetzt.
 Wöchner: Archi-Diac. Haupt.
 Einsammlung der Collecte für die evangelische Schul-
 lehrer-Witwen- und Waisen-Unterstützungs-Anstalt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Die gangbaren, natürlichen Mineral-
 wasser, diesjähriger Füllung, sowie künstliche
 von Herrn Dr. Strube in Dresden, sind vor-
 rätzig und bittet um geneigte Abnahme
Wilhelm Mitscher,
 [695] Obermarkt No. 31.

G. Schirach, Firmamaler und Lackirer,
 Langestraße 7, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Mutterlaugen- und Bade-Salze
 jeglicher Art sind stets zu haben bei
Wilhelm Mitscher,
 [696] Obermarkt No. 31.

Eine große Auswahl von Reiseartikeln,
 als: Koffer in allen Größen und Sorten, echt lackirte, sehr
 dauerhaft gearbeitete, feste doppelthürig verschlossene u. dgl.,
 so wie Hutfutterale, Reisetaschen, Geldtaschen,
 Schultaschen, Pferdegeschirre, Reitzäume u. s. w.
 empfiehlt bei vorkommenden Fällen zur gütigen Beachtung
 und möglichst billigen Preisen bestens
 [556] **W. Freudenberg,** Riemeister.

E. Heinemann's photograph. Atelier,

Obermarkt No. 25.

[595] täglich geöffnet.

[639] Auf meinem Grundstück in der Brunnenstraße
 neben meinem Holzplatz kann Bauschutt aller Art ab-
 geladen werden; der Platz ist besonders mit einer Tafel
 bezeichnet. **J. C. Lüders senior.**

[700] **Circus Renz**
 in der großen Arena auf dem Neumarkt
 mit Gasbeleuchtung.

Heute, Sonnabend, den 17. Mai 1856,
 Zum vorletzten Male:

Außerordentliche Vorstellung.

Grande soirée équestre, oder: Das Vorführen und
 Reiten von 19 dressirten Pferden. — Great steeple chase,
 oder: Das Jagdreuen, von allen Herren und Damen der
 Gesellschaft ausgeführt, in welchem die Reiter und Reiterin-
 nen mit ihren Pferden zwei Hirsche über verschiedene
 Hindernisse verfolgen werden.

Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Morgen, Sonntag: Die beiden letzten
 großen Vorstellungen, wovon die erste um
 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.

Zugleich erlaube mir einem geehrten Publikum von Gör-
 litz und Umgegend für die mir gütigst bewiesene Theilnahme
 meinen innigsten Dank abzustatten.

E. Renz, Director.

[657] Ein Packet Musikalien ist von einem Dienstmädchen
 auf dem Wege von Markersdorf nach Görlich verloren wor-
 den. — Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine
 angemessene Belohnung in der Expedition der Lausitzer Zei-
 tung abzugeben.

[699] Vor einigen Tagen wurde ein glatter, goldener
 Trauring verloren. — Der Finder erhält bei Zurückgabe
 desselben als Belohnung den Werthbetrag des Ringes bei
 dem Goldarbeiter Pöschmann, Steinstraße.

Morgen, Sonntag, den 18. Mai 1856: „Nachmittags-Concert“

[698] in Held's Garten,
 ausgeführt vom Stadt-Orchester.
 Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Sgr.

(Eingefandt.)

Die Translocation.

In schauriger Mitternachtsstunde
 Hat jüngst an friedlicher Gruft
 Vereint mit dem Geisterbunde
 Dumpf eine Stimme geruft:

„Thu' auf Dich!“ und knarrend die Thüre
 Langsam sich öffnete nun,
 Und düre Gestalten umschwebten
 Die Stätte, wo Todte ruh'n.

Jetzt eine der grausen Gestalten
 Stieg nieder in's finstere Grab, —
 Klopft leise mit dürrer Finger,
 Bis dumpfe Antwort es gab.

Und schaurig fing's an sich zu regen,
 Die Särge, sie öffneten sich, —
 Und ringsum von sämtlichen Todten
 Der Engel des Schlafes wich.

Aus eichenen Särgen jetzt starreten
 Die grinsenden Schädel sich an,
 Stillschweigend des Wortes zu harren,
 Was Ahnenstolz längst sich ersann.

Es klang: „Verlasset die Stätte,
 „Die ihr geläutert nicht seid;
 „Dem Stamm von reinstem Geblüte
 „Sei fortan die Gruft nur geweiht.“

Gehorchend dem Worte nun stiegen
 Drei der Gerippe empor
 Und schwanden genügsam und stille
 In's Grab, was Liebe erkor.

Und langsam nun wieder die Deckel
 Der Särge sich senkten zurück,
 Und knarrend die eiserne Thüre
 Sich schloß vor der Schwindenden Blick.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlich am 15. Mai 1856.

	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Kartoffeln	
	℞	Sp. 2	℞	Sp. 2	℞	Sp. 2	℞	Sp. 2	℞	Sp. 2	℞	Sp. 2
Höchster	4 12	6 3 11	3 2	13 9	1 13	9 3	17 6	1 2	—	—	—	—
Niedrigster	3 15	— 3 3	9 2	13 9	1 10	— 3	12 6	— 28	—	—	—	—